



# Korrektur mimisch bedingter Falten mit Botulinumtoxin A

**Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, Die Korrektur von Gesichtsfalten durch Einspritzung von Botulinumtoxin A bedarf Ihrer Einwilligung. Damit Sie sich entscheiden können, unterrichten wir Sie mit diesem Informationsblatt und einem ausführlichen Aufklärungsgespräch über Art, Bedeutung, etwaige Folgen und Risiken dieser Behandlung.**

**Welche Möglichkeiten der Behandlung von Mimikfalten gibt es?**  
 Ausgeprägte Mimikfalten können durch Operation, Einspritzung von Füllmaterialien oder Medikamenten, wie z. B. Botulinum A oder durch eine Kombination der verschiedenen Verfahren korrigiert werden. Welche Methode die richtige ist, hängt von der Lage und Ausprägung der Falten ab.

**Was ist Botulinum A und wie wirkt es?**  
 Botulinum A ist ein natürlich vorkommendes Bakterieneiweiß. Wird es in einen Muskel gespritzt, so blockiert es dort gezielt die Nervenimpulse. Dadurch kann der entsprechende Muskel nicht mehr wie gewohnt angespannt werden. Andere Nervenfunktionen der Haut, wie das Fühlen oder Tasten werden nicht beeinflusst.

Botulinum A wird seit vielen Jahren zur Behandlung von Muskelverkrampfungen im Bereich der Augen und der Stirn (Lidkrampf) eingesetzt. Für diese Anwendungsgebiete ist es vom zuständigen Bundesinstitut für Arzneien und Medizinprodukte zugelassen.

Die Anwendung bei mimisch bedingten Falten erfolgt allerdings außerhalb der medizinischen und dient ausschließlich der kosmetischen Korrektur dieser Falten. Die Einspritzung sehr geringer Mengen Botulinum A hemmt den entsprechenden Muskel im Gesicht, wodurch einer Entstehung bzw. Verstärkung der typischen Stirnfalten und Krähenfüsse vorgebeugt wird. Die volle Wirkung entfaltet sich 2-14 Tage nach Einspritzung und hält 3-6 Monate an. Ein nachhaltiger Effekt – bis zu einem Jahr – wird durch Wiederholungsbehandlungen erzielt.

**Wie wird behandelt?**  
 Die Lösung mit Botulinum A wird mit einer sehr feinen Nadel direkt in den entsprechenden Muskel gespritzt. Nach Kühlung des behandelnden Areals von ca. 10 Minuten sind die Einstichstellen kaum noch zu sehen.

**Welche Nebenwirkungen und Komplikationen können auftreten?**  
 Nebenwirkungen und Komplikationen sind kaum zu erwarten. Wie bei jeder anderen Einspritzung in die Haut kann es in seltenen Fällen zu einer Hautreizung, Hautinfektion oder zu einer leichten Schwellung

kommen. In seltenen Fällen kann auch ein kleiner Bluterguss entstehen. Bitte nehmen Sie daher eine Woche vor dieser Behandlung kein Aspirin (Acetylsalicylsäure) oder ein anderes Blut verdünnendes Medikament ein und informieren Sie uns darüber. Allergische Reaktionen (Rötung, Juckreiz) an der Injektionsstelle, die auch nach wiederholter Anwendung von Botulinumtoxin A auftreten können, sind ebenfalls höchst selten. Alle diese unerwünschten Erscheinungen bilden sich aber innerhalb weniger Tage zurück.

Bei ungleichmäßiger Wirkung kann vorübergehend ein asymmetrischer Gesichtsausdruck entstehen. Dieser wird durch ein Nachspritzen mit Botulinumtoxin A innerhalb der nächsten 2 Wochen korrigiert. Bei ausgeprägter Wirkung im Augenbrauenbereich kann es zu einer vorübergehenden Absenkung des Oberlides kommen.

In seltenen Fällen wurde nach der Behandlung mit Botulinumtoxin A über Müdigkeit, Mundtrockenheit und allgemeines Krankheitsgefühl berichtet. Sämtliche Nebenwirkungen sind aber nach dem heutigen Stand der Wissenschaft vorübergehend. Langfristige Nebenwirkungen sind bei der Behandlung von mimisch bedingten Falten nicht bekannt.

Da es aus medizinischer Sicht wichtig ist, zwischen zwei Botulinumtoxin A-Injektionen einen bestimmten Zeitabschnitt einzuhalten, ist der behandelnde Arzt über das letzte Datum einer eventuell nicht von ihm, sondern von einem anderen Arzt durchgeführten Behandlung zu informieren.

**Hinweise für die Zeit der Behandlung**  
 Während der ersten zwei Stunden nach der Behandlung sollten die behandelten Gesichtspartien nicht unnötig oft berührt werden. Danach ist das Auftragen von leichtem Make-up, aber auch sanftes Waschen problemlos möglich. Sollten auftretende leichte Hautrötungen, Schwellungen länger als einen Tag anhalten, kontaktieren sie bitte Ihren behandelnden Arzt.

**Wann darf nicht mit Botulinumtoxin A behandelt werden?**  
 Botulinumtoxin A darf nicht angewandt werden:  
 - im Bereich von akuten Hautkrankheiten oder Entzündungen  
 - bei bekannter Unverträglichkeit  
 - bei generalisierten Nerven- und Muskelerkrankungen  
 - bei Schwangerschaft und in der Stillzeit  
 - bei Einnahme von Antibiotika oder Muskelrelaxantien

**Suchen Sie uns für eine kostenlose persönliche Beratung auf.**